

### Spruchkammer verhandelt Protest

Lübbecke(WB). In der »Friesenstube« des TV Friesen Milse wird heute ab 19 Uhr vor der Fußball-Berzirksspruchkammer Ostwestfalen über den Einspruch des Bezirksligisten SC Herford gegen den Abzug von zehn Punkten sowie die Verhängung von Ordnungsgeldern verhandelt. Staffelleiter Kai Rieke hatte dem Sport-Club wegen dreier angeblich nicht spielberechtigter Spieler diese Strafe auferlegt.

### Versammlung beim TuS Nettelstedt

Nettelstedt (WB). Der TuS Nettelstedt zieht Bilanz. Die Jahreshauptversammlung findet am kommenden Freitag, 9. November, im Nettelstedter Sportheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben Teilneuwahlen stehen auch die Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung.

### Sturz auf Abstiegsplatz

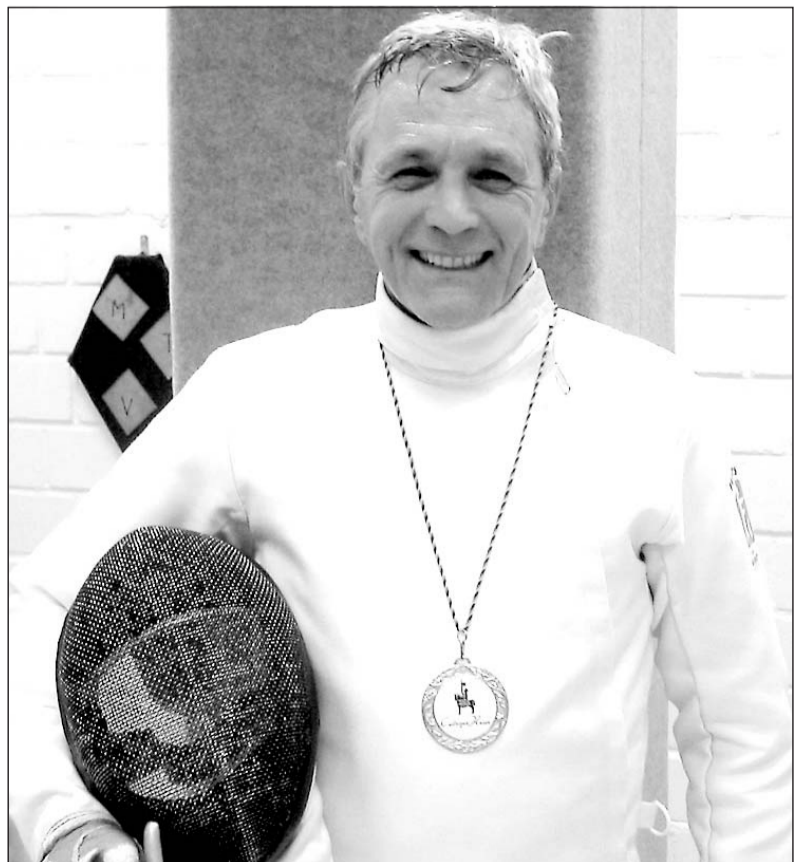
#### TT-Herren-Berzirksliga

Lübbecke (mh) In der Tischtennis-Berzirksliga der Herren ist die zweite Mannschaft des TTV Lübbecke wieder auf einen Abstiegsplatz zurückgefallen: Im vorgezogenen Spiel beim SV Brackwede III kassierten die Lübbecke eine klare 2:9-Niederlage.

Die Partie beim Rangzweiten begann zunächst recht ausgeglichen. Zwar verloren Brinkhoff/Kolwes und Hemmersbach/Peitz ihre Doppel klar in drei Sätzen, dafür stellten Buchholz/Hunke nach verlorenem ersten Satz mit 9:11, 11:8, 11:6, 11:9 den Anschluss her. Den hielten die Lübbecke auch noch nach den ersten beiden Einzeln. Während Andre Buchholz in vier Sätzen gratulieren musste, punktete Tim Brinkhoff zum 2:3 aus LTTV-Sicht. Danach kam aber nichts Zählbares mehr für die Gäste hinzu. Peter Hunke, Karl-Heinz Hemeier, Lukas Hemmersbach und Sven-Patrick Kolwes hatten in der ersten Einzelrunde allesamt in drei Sätzen das Nachsehen, so dass Brackwede auf 7:2 davonziehen konnte - und der Drops somit gelutscht war. Pech hatte Tim Brinkhoff im Spitzeneinzel, der die ersten beiden Sätzen in der Verlängerung gewann, um dann aber doch mit leeren Händen die Platte zu verlassen (13:11, 12:10, 8:11, 10:12, 6:11). Eine knappe Dreisatzniederlage von Andre Buchholz (10:12, 10:12, 9:11) besiegelte das Lübbecke Schicksal. Die LTTV-Reserve ist somit nur noch auf dem zehnten Platz der Tabelle wiederzufinden.

## Kräftezehrender Modus stoppt Fischer

### Rang neun bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Degenfechten



Belegte Rang neun bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Degenfechten: Reinhold Fischer aus Espelkamp. Foto: WB

Bad Dürkheim/Espelkamp (WB). Reinhold Fischer (59) vom MTV 1860 Minden hat bei den 36. Deutschen Senioren-Meisterschaft im Degenfechten einen hervorragenden neunten Rang in seiner Altersklasse 50+ belegt.

Insgesamt waren in Bad Dürkheim 337 Teilnehmer an den Start gegangen. So viele wie noch nie in der Geschichte des Deutschen Fechterbundes. Sie kämpften in fünf Altersklassen um die jeweils sechs Disziplin-Titel (Degen, Säbel und Florett für Damen und Herren). Der Espelkamper, amtierender Landesmeister des Westfälischen Fechterbundes und soeben erst Bronzemedailengewinner bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Friesenkampf, traf beim Wettbewerb der Degenspezialisten auf 21 Konkurrenten.

Schon in der Vorrunde zeigte Reinhold Fischer, dass an diesem Tag mit ihm gerechnet werden müsse. Fünf seiner sechs Gefechte (26:15 Treffer) entschied er für sich.

### Überzeugende Vorstellung

Nur dem späteren Deutschen Meister Igor-Michael Borrmann (50) vom TSF Ditzingen musste er sich mit 2:5 geschlagen geben, so dass er unmittelbar hinter ihm auf Platz zwei der Setzliste für die erste Zwischenrunde rangierte. Auch hier gelangen Fischer vier Siege in fünf Gefechten (19:13), so dass er mühelos auf Rang sechs des Klassements auch diese Hürde nahm und in der Runde der letzten zwölf Fechter stand. Jetzt aber machte sich der kräftezehrende Runden-Modus bemerkbar. Zudem verließ den MTV-Fechter in mehreren kniffligen Situationen das Glück, so dass er nur zwei seiner fünf Gefechte (13:21) für sich verbuchen konnte. So unterlag er auch erneut gegen Borrmann - diesmal mit 3:5. Am Ende fehlte Fischer ein einziger Sieg zum Einzug in die Finalrunde der letzten sechs Fechter, die Borrmann schließlich vor Harald Lüders (Darmstadt/53) und Reinhold Behr (Tauberbischofsheim/59) als Titelträger sah. Reinhold Fischer beendete die Meisterschaft letztlich als Neunter, konnte mit der Bilanz seines Wettkampfes aber dennoch absolut zufrieden sein.



Turnierdirektor Heinz-Dieter Holsing (links), Hallensprecher Christian Spönemann (Mitte) und Glücksfee Robert Tesche vom DSC Arminia Bielefeld präsentieren die Gruppeneinteilungen des Freeway-Cups 2008, die am Montag in Herford ausgelost wurden. Foto: Sebastian Kühnel

## Tesche mit gutem Händchen

### 9. Freewaycup am 19. und 20. Januar - Gruppenauslosung in Herford

Von Sebastian Kühnel

Herford/Lübbecke (WB). Die Gruppen für die neunte Auflage des Freewaycups, der inoffiziellen deutschen Hallenfußballmeisterschaft der U-16 Mannschaften, die am 19. und 20. Januar 2008 ausgetragen wird, wurden am Montag in Herford ausgelost.

Unter dem Motto »Treffpunkt für den Profinafwuchs« liefen bei diesem prominent besetzten Turnier, das von Heinz-Dieter Holsing und dem SV Börninghausen in Kooperation mit Arminia Bielefeld

ausgerichtet wird, in den vergangenen Jahren mit Lukas Podolski, Per Mertesacker und Mike Hanke einige spätere deutsche Nationalspieler in der Lübbecke Kreissporthalle auf. Bei der Gruppenauslosung fungierte der 20-jährige Jungprofi Robert Tesche, der selbst im Jahr 2003 im Trikot von Arminia Bielefeld an diesem Turnier teilnahm, als »Glücksfee« und bewies, wie ihm Turnierdirektor Holsing hinterher attestierte, ein glückliches Händchen. So treffen in Gruppe 1 die Mannschaften von Hannover 96, des Hamburger SV, Titelverteidiger Hertha BSC Berlin und des 1. FC Köln aufeinander. Als Kopf der zweiten Gruppe zog Tesche seinen Verein Arminia Bielefeld und löste den Nachwuch-Arminen die TSG Hoffenheim, den 1. FC Nürnberg sowie den VfL Wolfsburg zu. In Gruppe drei treffen der VfL Osnabrück, Karlsruher SC, die Nachwuchsmannschaft von Bayer Leverkusen sowie Werder Bremen aufeinander. Die vierte Gruppe wird angeführt von der Mühlenkreisauswahl, der heimischen, vorwiegend aus Landesligakickern bestehenden U-17 Mannschaft. Sie trifft in der Vorrunde auf den VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt und Borussia Dortmund.

### »Stimmung begeistert«

Die Organisatoren rechnen auch in diesem Jahr wieder mit etwa 5000 Zuschauern an den beiden Turniertagen, eine imposante Kulisse, die auch Robert Tesche noch gut in Erinnerung geblieben ist. »Besonders bei Spielen der Mühlenkreisauswahl, wenn 5000 Leute hinter einer Mannschaft stehen, ist die Atmosphäre einfach toll«, lobt der Jungprofi die Stimmung in Lübbecke. Nach der Auslosung räumte Tesche seiner Arminia gute Chancen ein, die Gruppenphase zu überstehen und hofft das einige Favoriten in den übrigen Gruppen bereits früh stolpern, so dass der Bielefelder Nachwuchs die Erfolge aus den Jahren 2000 und 2002 wiederholen kann.

## Stemwede verliert 2:8

### TT-Jungen-Berzirksklasse

Stemwede (mh) Der ATSV Espelkamp bestätigte in der Tischtennis-Berzirksklasse der Jungen seinen guten Mittelfeldplatz mit einem 8:3-Erfolg beim Tabellennachbarn SC Herford.

Dagegen musste der TuS Stemwede beim TuS Freya Friedewalde mit 2:8 in die fünfte Saisonniederlage einwilligen.

TuS Freya Friedewalde - TuS Stemwede 8:2. Für die Nordkreisläufer sprang beim Tabellenvierten nicht mehr als zwei Punkte aus den Einzeln heraus. Dabei hätte das Spiel vielleicht etwas spannender laufen können, wenn Mattemeyer/Benker zu Beginn nicht in fünf Sätzen verloren, sondern gewonnen hätten (8:11, 1:11, 11:8, 11:8, 8:11). Ohne Chance waren Dieckröger/Portele. Im ersten Einzel stellte Adrian Benker mit einem knappen Fünfsatzsieg (6:11, 11:8, 11:9, 8:11, 11:9) zwar den Anschluss her, doch es folgten vier Niederlagen in Folge durch Carsten Mattemeyer (2), Tobias Dieckröger und Jens Portele. Adrian Benker unterstrich zwar auch in seinem zweiten Einzel seine gute Form und gewann auch hier in fünf Sätzen (11:3, 13:11, 6:11, 9:11, 11:5), doch sollte dieser Sieg nur noch Ergebnismakulatur sein. Dieckröger und Portele mussten anschließend ein zweites Mal die Überlegenheit der Friedewalder Jungs akzeptieren.

SC Herford - ATSV Espelkamp 3:8. Durch diesen Auswärtssieg verschafften sich die ATSV-Jungs wieder ein positives Punkteverhältnis. Den Grundstein legten die Gäste zu Beginn des Spiels, wo Möller/Penning, Mühlhikel/Kunkel (11:9 im fünften Satz), Björn Penning und Nils Möller eine 4:0-Führung herauspielten. Nach einer Dreisatzniederlage von Stephan Kunkel schraubte Marcel Mühlhikel und Nils Möller die Führung auf 6:1 hoch. Anschließend gaben zwar Penning und Kunkel (2:3 nach 2:1-Satzführung) jeweils noch ein Einzel ab, doch gefährlich werden konnten die Herforder dem ATSV nicht mehr. Dafür sorgten schon Mühlhikel und Möller, die mit weiteren Siegen die Ernte einfuhren.



Jackpot: 800 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
FC Schalke 04 - Hamburger SV (1. Liga)			
Hansa Rostock - Energie Cottbus (1. Liga)			
VfB Stuttgart - Bayern München (1. Liga)			
Bor. Dortmund - Eintr. Frankfurt (1. Liga)			
Hertha BSC - Hannover 96 (1. Liga)			
Werder Bremen - Karlsruher SC (1. Liga)			
Arm. Bielefeld - 1. FC Nürnberg (1. Liga)			
VfL Wolfsburg - Bayer Leverkusen (1. Liga)			
Greuther Fürth - SC Freiburg (2. Liga)			
SV Avenwedde - Pr. Espelkamp (Landesliga)			
TuS Tengern - SV Spexard (Landesliga)			

Name ..... Vorname.....  
Straße .....  
PLZ Ort .....

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:  
WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Lange Straße 8, 32312 Lübbecke  
oder  
WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Steinstraße 6-8, 32369 Rahden

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie mitspielen möchten, muss Ihr Tippschein bis Freitag, 9. November 2007, 17 Uhr, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATT vorliegen. Coupon-Kopien kommen nicht in die Wertung. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelöst. Tippt niemand alle elf Begegnungen richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis, und der Jackpot erhöht sich um 10 Euro. Haben mehrere Teilnehmer die selbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los über den Wochengewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. In der vergangenen Woche wurde der Jackpot nicht geknackt. Den Buchpreis im Wert von bis zu 10 Euro gewann Felix Kruke, Habelschwerdter-Hof 2, 32339 Espelkamp. Er kann sich seinen Preis in unserer Geschäftsstelle abholen. Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion